



Dr. Bruno Brehm **1892 – 1974**

Dr. Bruno Brehm wurde als Sodatensohn in Laibach geboren, besuchte diverse Schulen in Böhmen und Mähren. Er studierte in Wien und Schweden, promovierte in Kunstgeschichte und entschloss sich, als freier Schriftsteller zu leben.

Im ersten Weltkrieg erlitt er bereits schwere Verwundungen, kam in russische Gefangenschaft, wurde ausgetauscht und nochmals im Krieg eingesetzt. Während des zweiten Weltkrieges war seine Familie in Gößl beheimatet, darnach siedelte sich Brehm in Grundlsee an. Weil der durch Kriegsverletzungen behinderte Bruno Brehm in Altaussee bequemere und ebenere Wege vorfand, entschloss er sich, nach Altaussee zu ziehen und war ab 1953 in Altaussee beheimatet.

Durch das Leben Bruno Brehms gehen deutlich die Spuren der Zeitwende. Er wurzelte in der Tradition der Monarchie und bleibt mit seinem Streben nach solider Existenz der praktischen Wirklichkeit verbunden. Er fühlt sich als Autor zur Auseinandersetzung mit dem Problem der Gegenwart berufen.

Sein Hauptwerk war die „Trilogie vom Zerfall der Donaumonarchie“ – heute zu einem Band unter dem Titel „Die Throne stürzen“.

Dr. Bruno Brehm beschäftigte sich vorwiegend mit historischen Themen:

„Zu früh und zu spät“ (Napoleon/1809)

„Am Ende stand Königsgrätz“

„Das zwölfjährige Reich“ (Trilogie).

Dazu kamen aber auch heitere Romane, wie „Der fremde Gott“, „Wir alle wollen zur Opernredoute“, „Auf Wiedersehen Susanne“, „Ein Graf spielt Theater“.

Seine Tochter und seine Enkelin waren in Deutschland ansässig und haben im Jahr 2004 das Haus Altaussee, Fischerndorf erworben und hier ihren ständigen Wohnsitz errichtet.

Die Gemeinde Altaussee hat dem Schriftsteller Dr. Bruno Brehm einen Weg gewidmet, der von der Seeklause in den Ort führt und im Bereiche des neuen Feuerwehrrüsthauses in die Hauptstraße durch den Ort mündet.